

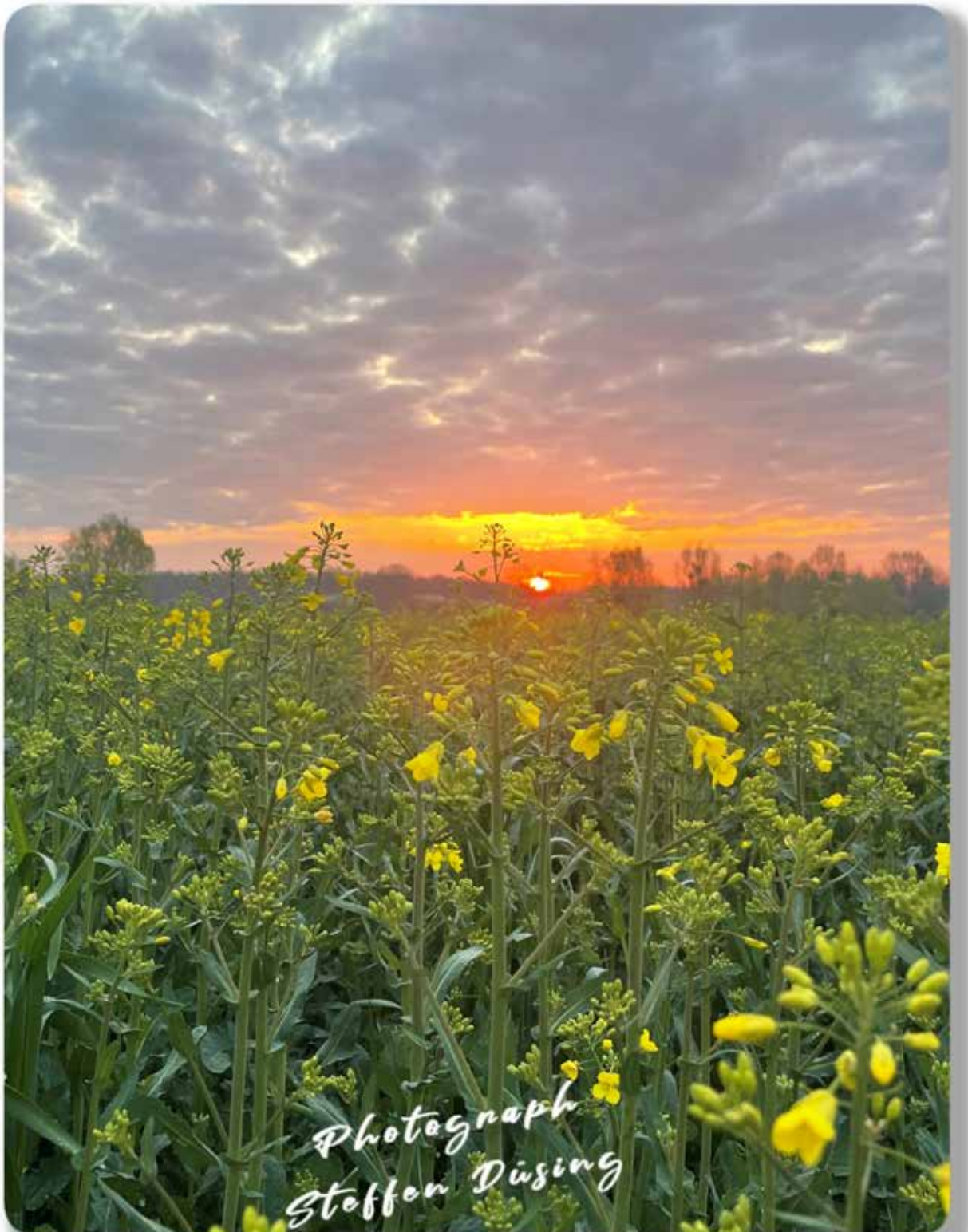


Priorter Nachrichten

Herausgeber:
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe
NR. 02/2022

Von Priortern - Für Priorter
Vierteljährlich - Kostenlos



BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT

Liebe Priorterinnen und Priorter,

trotz der Sparmaßnahmen, um Mittel für den Schulbau in Elstal zu haben, werden einige unserer Projekte weitergeführt. Im Mai sind vom Innenministerium des Landes Brandenburg Fördermittel für die Freiwillige Feuerwehr bewilligt worden, so dass die Modernisierung unserer Feuerwache bis 2024 durch die Gemeindeverwaltung Wustermark, als Trägerin des Brandschutzes, umgesetzt werden kann.

Es zeichnet sich ab, dass die Internetversorgung unserer Bürger nach den Planungen von DNS Net bis Ende dieses Jahres umgesetzt werden kann. Die für eine Aufnahme der Erschließungsarbeiten notwendige Zahl an Anträgen wurde erreicht, so dass die Glasfaseranschlüsse mit bis zu 2.500 MBit voraussichtlich ab Herbst 2022 gelegt werden. Damit wäre das Internet in Priort für die Zukunft gesichert.

Ab dem Fahrplanwechsel 2022/2023 im Dezember soll die direkte Busverbindung von Potsdam über die bisherige Endhaltestelle in Kartzow hinaus bis zum Wendepunkt nach Priort weitergeführt werden. Die Gemeindeverwaltung ist darüber hinaus bestrebt, dass die Linie von Priort aus noch zum Bahnhof Elstal weitergeleitet wird.

Außerdem soll unsere Bahnverbindung RB21 ebenfalls ab dem Fahrplanwechsel 2022/2023 eine deutliche Veränderung erleben: Die Regionalbahn beginnt dann am Potsdamer Hauptbahnhof und verkehrt über Priort und Wustermark nach Berlin-Spandau und weiter nach Berlin-Gesundbrunnen. Von da aus kann man Berlin-Mitte über U- und S-Bahnen gut erreichen. Das sind, in Hinsicht auf die Anbindung Priorts an die Infrastruktur, zwei erfreuliche Entwicklungen.

Fast jede Woche gehen Meldungen über Schmierereien und Beschädigungen an Schildern, Bänken, Papierkörben, Bushaltestellen und Wänden auch aus Priort an die Gemeinde. Die Verwaltung und der Bauhof wenden etliche Stunden Arbeitszeit und viel Geld für die Beseitigung auf – da kommt pro Jahr i.d.R. eine 4-stellige Summe zusammen. Mit der absichtlichen Schädigung eines neu gepflanzten Baumes auf dem Sportplatz ist jedoch eine Stufe erreicht, die wir als Gemeinschaft nicht mehr einfach hinnehmen können.

Nach Aussage der pflegenden Firma wurde Gift auf die Baumscheibe gespritzt, so dass an der Eiche bereits die Triebspitzen absterben. Ein langsames Absterben ist nicht auszuschließen. Dies ist übrigens nicht das erste Mal. Denn die alten Eichen, die vorher dort standen, mussten vor einigen Jahren gefällt werden, weil jemand Löcher in den Stammfuß gebohrt und dort ebenfalls Gift reingekippt hatte. Ein Baum kostet inkl. Pflege für die ersten Jahre ca. 1.000 Euro. Es sind unser aller Steuermittel und unsere Umwelt.

Die Gemeinde hat Anzeige erstattet und wir bitten Sie alle: Schauen Sie nicht weg, wenn Sie Zerstörungen von was auch immer bemerken.

Das sind keine Kavaliersdelikte!

Die Mitglieder des Priorter Ortsbeirats Sylvia Gehrke, René Schreiter, Johannes Kuhn, Hartmut Jonischeit und Reiner Kühn freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für ein attraktives und lebenswertes Priort und wie man heute wiedersagt:

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,
Ihr REINER KÜHN

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT | 2 |
| AUS DEM GEMEINDELEBEN | 3 |
| - L'ATELIER D'ETE - MICHAEL LACHMUND..... | 3 |
| - FLOHMARKT L'ATELIER D'ETE | 4 |
| - MITGLIEDERVERSAMMLUNG MEMORIA..... | 5 |
| - AUFSTELLUNG MAIBAUM..... | 6 |
| KINDERSEITE | 7 |
| AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN | 8 |
| - FREIWILLIGE FEUERWEHR..... | 8 |
| - FREIWILLIGE FEUERWEHR JUGENDFEUERWEHR.. | 11 |
| - FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR..... | 12 |
| - PRIORTER FRÜHLINGSFEST..... | 13 |
| - AWO ORTSVEREIN | 14 |
| MENSCHEN AUS PRIORT | 16 |
| INFORMATION & KLEINER LAND-KNIGGE(RICH) | 18 |
| TERMINE & VERANSTALTUNGEN, IMPRESSUM | 19 |
| ABFALLKALENDER 2. HALBJAHR 2022..... | 20 |

AUS DEM GEMEINDELEBEN

DAS LACHMUND-HAUS L'ATELIER D'ETE EIN MAMMUTPROJEKT MIT VIELEN FACETTEN

In der Straße „Am Obstgarten“, am und im Haus Nr. 7, hat sich in den vergangenen Wochen viel getan. Nachdem klar war, dass die Gemeinde mit uns, dem Heimatverein MEMORIA Priort e. V., eine Nutzungsvereinbarung abschließen wird und somit dieses Haus des 2018 verstorbenen Künstlers Michael Lachmund auch weiterhin ein kultureller Treffpunkt in unserem Ort bleibt, wurde am Nutzungskonzept gefeilt und gemeinsam mit der Gemeinde vieles angepackt. So wie es sich Michael, unser langjähriges Mitglied, gewünscht hat, wollen wir sein ehemaliges Atelier, seine Werkstatt, zu neuem Leben erwecken. Weit über die Grenzen des Havellandes hinaus war die Landgalerie ein geschätzter Ort für viele Künstler und Kunstliebhaber. Diese Tradition wollen wir bewahren.



In den ersten Monaten dieses Jahres begann die Gemeinde mit Baumschnittarbeiten, prüfte und sicherte das Gelände sowie das Haus. Vor dem Haus wurden Baumstümpfe entfernt. Gemeinsam wurde der Bestand der verbliebenen Kunstwerke, Materialien, der Einrichtung des Hauses usw. gesichtet. Es musste entschieden werden, was im Haus, der Garage und auf dem Dachboden verbleiben kann. Außerdem musste viel besprochen und beraten werden. In der Garage befindet sich gut sortiert ein wahrer Schatz an Werkzeugen, u.a. eine Werkbank – perfekt für den Betrieb der Fahrradwerkstatt, die dort nun schon eingezogen ist.



Ende März konnte dann endlich entrümpelt werden. Elf Paar kräftige Hände packten an: Mitglieder unseres Vereins und Freunde sowie Thomas Türk von der Fahrradwerkstatt. Der 10 m³-Container war ruckzuck gefüllt. Vorab wurden beim Sichten schon diverse Haufen gestapelt bzw. gestellt: „Behalten“, „Kann weg“ oder „Flohmarkt“. Absolut tabu waren die Kunstobjekte, d.h. Bilder, Skizzen und Skulpturen des Künstlers. Diese wurden fotografiert und sollen inventarisiert werden. Gleichzeitig wurde im Haus für Sauberkeit gesorgt.



Der April brachte viel Freude und belohnte alle Beteiligten für die Mitarbeit. Zum einen brachte der Hausflohmarkt am 2. April eine stattliche Summe ein und zum anderen klappte es mit den 4.000,- Euro Zuschuss für den Verein.

Letzteres ist gerade in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

FLOHMARKT L'ATELIER D'ETE

Denn normalerweise kommen höchstens 2.000,- Euro Zuschuss pro Verein und Jahr aus diesem Topf. Umso wichtiger ist für uns diese Finanzspritze, da kein anderes Geld für dieses Projekt im Haushalt der Gemeinde eingestellt wurde. Großes Ziel ist die Einweihung des „Kulturtreffs“ im September dieses Jahres. Das wollen wir selbstverständlich mit allen jungen und älteren Kunst- und Kulturfreunden feiern.



Die Einnahmen des Hausflohmarktes in Höhe von 540 Euro übergab unser Vereinschef Sven Mylo noch am gleichen Tag der Nauener Tafel, die auch in Elstal eine Ausgabe für Bedürftige betreibt und sich auch um die Versorgung der Flüchtlinge aus der Ukraine kümmert. Vielen Dank auch an die fleißigen Kuchenbäcker, insbesondere an Ines Burschberg für die schmackhafte Soljanka. Wichtig war uns, dass das Geld in der Gemeinde bleibt und vielen Menschen hilft.



Für die passende Einrichtung des Hauses konnten als erstes einige der alten Stühle aus dem Gemein-

dehaus eine Weiterverwendung finden. Die AWO wird neue Tische spenden. Flachschränke, Highboards und ein größerer Schrank wurden angeschafft.

Weiterhin wurden einige der gesichteten Bilder bestehend aus Dauerleihgaben von Tobias Bank, im Besitz von MEMORIA befindlichen sowie im Haus verbliebener Bilder wieder aufgehängt. Im Fokus standen Bilder aus den „Priorer Jahren“ des Künstlers und Bilder mit Motiven aus der Gegend.

Im Mai wurde im Außenbereich angepackt. Als erstes wurde die Fläche vor dem Haus geebnet und die zuvor im Garten verteilten meisten Skulpturen dort aufgestellt.



Die gesamte Fläche ist jetzt zudem noch mit Vlies und 5 m³ Rindenmulch abgedeckt. Aus Sicherheitsgründen folgt als Nächstes eine Abgrenzung mit Holzpfählen und Seilen. Andere Skulpturen wurden von uns erst einmal in den hinteren Teil des Gartens umgesetzt. Bevor die Fläche hinter dem Haus wieder genutzt werden kann, müssen außerdem noch hängende Metallkonstruktionen entfernt und eventuell an einem neuen Platz gesichert sowie abgegrenzt angebracht werden.

Unserer Meinung nach wäre diese Konstruktion bzw. Fahrradinstallation eine passende Verbindung zwischen der Fahrradwerkstatt und dem Künstler Michael Lachmund.

Wie man sehen kann, geht es in großen Schritten, unzähligen Arbeitsstunden und mit der Hilfe unserer Vereinsmitglieder sowie Freunden des Vereins auf den September zu: Dem Zeitpunkt der Einweihung. Vielen Dank und auf weiteres gutes Gelingen!

MAJA KNOPF
Im Namen des Vorstandes

AUS DEM GEMEINDELEBEN

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MEMORIA HEIMATVEREIN E.V.

Erstmalig fand unsere Mitgliederversammlung am 20. Mai im Haus unseres 2018 verstorbenen Künstlers Michael Lachmund statt. In gemütlicher Runde, umrahmt von Michaels Bildern, ging es um die Arbeit unseres Vereins im vergangenen Jahr. Mit Untermauerung unzähliger Fotos wurde Rückblick gehalten. Der neue Rastplatz, die Erneuerung einiger Hinweisschilder, das historische Dorffest, sind nur einige Beispiele dafür.

Nächste Projekte wurden ebenfalls besprochen. Ilona Czermak berichtete unter anderem aus der Arbeitsgruppe über den Stand der Vorbereitungen zur Einweihung des „Lachmundhauses“ im September. Umso wichtiger wurde es, einen Namen für dieses Haus zu finden.

Bei der Namensfindung war uns bewusst, dass es darum geht, was dieses Haus ist und dass die Kunst eine starke Rolle spielt. Michael Lachmund ging es nicht nur um die Kunst, sondern vor allen Dingen darum, Menschen zusammenzubringen. Es fand eine rege Diskussion statt. Die Formulierung sollte einfach sein und Wiedererkennungswert haben. In einer Abstimmung entschied sich die Mehrheit für „**Kulturtreff Haus Lachmund**“. Ein entsprechendes Namensschild/Logo wird noch entwickelt.

Die erste öffentliche Veranstaltung wird am 2. Juli stattfinden, wenn der Ortsbeirat zur Abstimmung des Bürgerbudget einlädt.

Im Vorstand gab es eine kleine Veränderung: Gerd Hausdorf rückt für Jana Schreiter als neues Mitglied in den Vorstand. Damit setzt sich der neu gewählte Vorstand wie folgt zusammen (v.l.n.r.):

- Maja Knopf (stellv. Vorsitzende)
- Gerd Hausdorf (Beisitzer)
- Ilona Czermak (Schriftführerin),
- Alexandra Winker (Schatzmeister)
- Horst Baumgart (Beisitzer)
- Heinz Berck (Beisitzer)
- Sven Mylo (Vorstandsvorsitzender)



Ihre MAJA KNOPF

FEIERLICHE ERÖFFNUNG UNSERES „KULTURTREFFS HAUS LACHMUND“

BITTE VORMERKEN — SAVE THE DATE — RÉSERVEZ LA DATE!

**10. SEPTEMBER AB 15:00 UHR BIS 21:00 UHR
IM HAUS LACHMUND, AM OBSTGARTEN 7, 14641 PRIORT**

MEMORIA Priort e.V. lädt herzlich alle jungen und älteren Kunst- und Kulturfreunde zur Einweihung des neuen **Kulturtreffs Haus Lachmund** ein.

Ein neuer kultureller Mittelpunkt soll in unserem Dorf entstehen und das wollen wir mit euch feiern. Es gibt einen bunten Mix aus Musik, Begrüßungsreden, Kaffee und Kuchen und vielem mehr.

Für die kleineren Künstler bis 12 Jahre gibt es ein besonderes Aktionsprogramm. Und für alle Kinder Gäste ein Mit-Mach-Theater.

Lasst euch überraschen!



AUFSTELLUNG MAIBAUM

Nach zweijähriger Pause wurde am 29. April um 10:00 Uhr traditionsgemäß der Maibaum in Priort aufgestellt. Organisiert vom Ortsbeirat unterstützte der Bauhof diese Aktion. Den Pfahl lagern Christine und Andreas Lehmann übers Jahr, fast nebenan, auf ihrem Grundstück während die Krone im Gemeindehaus eingelagert wird.

Vorm Gemeindehaus in der Chaussee trafen sich die Mitglieder vom Heimatverein MEMORIA um den Kranz, der zuvor liebevoll durch Maja Knopf mit Bändern geschmückt wurde, auf dem Stamm zu montieren. Anschließend wurde der Maibaum aufgestellt.

Die Kinder der ortsansässigen Kita „Zwergenburg“ übergaben ihren selbst gebastelten Maibaumschmuck und begrüßten den Mai mit den Liedern „Auf unsrer Wiese gehet was“, „Schmetterling nun flieg geschwind“ und „Summ summ summ“. Vielen lieben Dank dafür nochmal an alle beteiligten Kinder.



Als Dankeschön gab es vom Ortsvorsteher Reiner Kühn für jedes Kind eine kleine Nascherei und eine Stiege unterschiedlicher Frühblüher für den Kindergarten.

Ihre MAJA KNOPF & STEFFEN DÜSING

JETZT MITBESTIMMEN!

**BÜRGERBUDGET
FÜR PRIORT**

**ABSTIMMUNG ÜBER DIE
VORSCHLÄGE 2022 & 2023!**

02. JULI 2022
10:00 – 14:00 UHR

Im Garten des Kulturtreffs Haus
Lachmund, Am Obstgarten 7

Die Gemeindeverwaltung stellt zusätzlich eine Online-Abstimmung bereit. Alle Informationen und die Vorschläge finden sie unter www.treffpunkt-priort.de/buergerbudget.

Der Heimatverein MEMORIA Priort e. V. sorgt sich um die kulinarische Begleitung, so dass es auch entsprechende Gelegenheit zum Verweilen und für einen regen Austausch gibt. Vor Ort ist an diesem Tag auch die Fahrradwerkstatt und bietet Hilfe zur Selbsthilfe.

2021 konnten drei Projekte aus dem Bürgerbudget verwirklicht werden:

- **Anschaffung von zwei Defibrillatoren** (für die Bürgerbegegnungsstätte und ein Feuerwehrfahrzeug)
- **Apfelallee** (10 Bäume mit alten Apfelsorten am Potsdamer Weg)
- **Buddelkiste** (rustikale Holzkiste zum Aufbewahren und Teilen von Sandspielzeug am Spielplatz)

Welche Vorschläge werden für 2022 und 2023 gewinnen?

Der Ortsbeirat Priort freut sich über eine rege Beteiligung. **Ihre Meinung ist wichtig!**

Traditionen rund ums Jahr

Teil 1: Im Frühling

Vierorts gibt es zahlreiche Bräuche, Traditionen und Feste, die regelmäßig jedes Jahr wiederkehren und begangen werden. So zum Beispiel der **Maibaum**, welcher jedes Jahr für ca. einen Monat vor unserem Gemeindehaus steht und seine bunten Bändchen im Winde flattern lässt. Nach alter Maibaum-Tradition gilt er als Symbol für Liebe, Zuneigung, Fruchtbarkeit und soll den Frühling begrüßen. Geschichtlich gesehen ist nicht ganz klar, woher dieser Brauch stammt. Die alten Germanen z.B. verehrten Waldgottheiten, indem sie solchen Baum nach der Walpurgisnacht aufstellten. Oft ist mit der Maibaumaufstellung der Tanz in den Mai verbunden - so wie beim Frühlingsfest der Feuerwehr auch viel getanzt wurde 😊.

In einigen Gegenden wird der Maikönig ermittelt: Wer den Maibaumstamm am schnellsten hochklettert, bekommt die Krone oder oben werden Preise angebunden, die der Kletterer erobern kann. Woanders ist das Maibaumstehlen angesagt: Einwohner benachbarter Dörfer versuchen sich gegenseitig in der Nacht zum 1. Mai den Maibaum zu stehlen. Gelingt dies, muss er wieder freigekauft werden.



Woanders wird er später aufgestellt und nennt sich **Pfingstbaum**.

Ostern, Karfreitag und Pfingsten gehören zu den wichtigsten kirchlichen Festen. Das Kirchenjahr beginnt mit der **Karwoche**, der letzten Woche vor dem Osterfest. Die Christen feiern den Einzug Jesus in Jerusalem, das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern am **Gründonnerstag** und gedenken am Karfreitag des Todes Jesu. Am Karsamstag ist Grabesruhe und am **Ostersonntag** wird die Auferstehung Jesu von den Toten gefeiert.

Ostern fällt immer auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Man vermutet, dass Ostern von dem Wort „Ostarum“ stammt, das bedeutet Morgenröte oder von „Estre“, der Göttin des Frühlings abgeleitet wurde. Der Osterhase versteckt buntbemalte Eier, ein Symbol der Fruchtbarkeit.



40 Tage nach dem Ostersonntag folgt **Christi Himmelfahrt**, also immer an einem Donnerstag. Es ist der Tag, an dem Jesus zu seinem Vater in den Himmel auffuhr. Das **Pfingstfest** wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. Jesu kam zu seinen Jüngern auf die Erde. Sie verstanden sich in allen Sprachen. Pfingsten ist der Geburtstag der christlichen Kirche.

Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe.

Eure **Maja Knopf**



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT UND IHR FÖRDERVEREIN



FEUERWEHR

Vor allem die Sturmtiefs Zeynep und Ylenia im Februar haben uns einige Einsätze seit Jahresanfang beschert. So mussten wir in der Ortslage mehrere umgekippte Bäume aus dem öffentlichen Raum entfernen.



Im März wurde unsere Versorgungseinheit durch den Landkreis Havelland angefordert. Durch Leitung der Johanniter-Unfall-Hilfe wurde in Nauen eine Notunterkunft für maximal 164 ukrainische Kriegsflüchtlinge eingerichtet. Viele fleißige Helfer haben innerhalb weniger Stunden die Sporthalle als vorübergehende Unterkunft mit dem Nötigsten eingerichtet. Für unsere Versorgungseinheit bestand der Einsatzbefehl darin, die Essenversorgung für die Schutzsuchenden bis zum 14. März zu übernehmen. Täglich wurden durch uns drei Mahlzeiten in Priort zubereitet und nach Nauen transportiert. Personell unterstützt wurden wir durch die Freiwillige Feuerwehr Briese- lang.



Passend zum Einsatz war das Thema beim nächsten Ausbildungsdienst alles rund um die Versorgungseinheit. Nach dem wir den Einsatz ausführlich ausgewertet haben, konnten wir uns ausgiebig mit den einzelnen Bestandteilen der mobilen Küche beschäftigen.



Trainiert wurde der richtige Aufbau der Küche nach vorgegebenem Plan, die richtige Verwendung des Zubehörs und der Aggregate und die Inbetriebnahme der Feldküche. Zusätzlich hat unser Kamerad Peter Hetmank die Themen Hygienekonzept und Unfallverhütungsvorschrift näher beleuchtet. Am Ende der Ausbildung musste wieder alles auf dem Gerätewagen Versorgung nach Beladeliste verlastet werden.



FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT E. V.

Ein großes Event stand am 23. April auf dem Plan – der Havel-Ostwind-WarmUp 2022 in Wagenitz. Die Freiwillige Feuerwehr Wagenitz hatte diesen Wettkampf nach zweijähriger Pause organisiert. Insgesamt waren zehn Feuerwehren am Start. Ziel war es, die alte TGL Technik auf Funktionalität und Leistung zu testen. Der Geruch und die Geräuschkulisse des Zweitaktmotors allein waren schon Grund genug, an dem Wettkampf teilzunehmen. Es wurde viel gefachsimpelt und sich ausgetauscht. Am Ende konnten wir uns mit einer Zeit von 41.70 sec den 6. Platz erkämpfen.



Am 13. Mai war Staatssekretär Dr. Grünewald vom Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg bei uns zu Gast und hat der Gemeinde Wustermark einen Fördermittelbescheid in Höhe von 300.000 Euro überreicht. Das Geld wird für die dringend benötigte Erweiterung unsere Feuerwache benötigt. Der Baustart ist im 1. Quartal 2023 geplant.



Neben der vorgegebenen Schwarz-Weiß-Trennung, einem Umkleidebereich und mehr Lagermöglichkeiten findet dann auch unser Mannschaftstransportwagen (MTW) wieder Platz in der Wache.



Dr. Grünewald lobte das ehrenamtliche Engagement und den Einsatz der Kameraden. Unser Bürgermeister Holger Schreiber informierte zusammen mit Ortswehrführer Fabian Kralisch bei einem Rundgang durch die Feuerwache die anwesenden Gäste über die geplanten Baumaßnahmen.



Ein weiterer Höhepunkt war eine groß angelegte Waldbrandübung des Landkreises Havelland am 14. Mai. Alarmiert wurde der Waldbrandzug von Ost- und Westhavelland.

Erstes Ziel nach der Alarmierung war der Bereitstellungsraum beim Feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) in Friesack. Von hier aus wurden die einzelnen Einheiten zur Einsatzstelle in den Klessener Zootzen geschickt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT E. V.



Mit unserem Tanklöschfahrzeug haben wir die Wasserabgabe über den Dachwerfer und per *Pump and Roll* trainiert. Für unsere Versorgungseinheit bestand die Herausforderung darin, alle 250 Einsatzkräfte im FTZ mit zwei Mahlzeiten zu versorgen. Um 17 Uhr wurde die Übung für beendet erklärt. Bei einer ersten kurzen Auswertung konnte Kreisbrandmeister Lothar Schneider ein positives Resümee ziehen. Er dankte allen Einsatzkräften und lobte die gute Essenversorgung durch die Versorgungseinheit.



STEFFEN DÜSING
weitere Informationen auf
WWW.FEUERWEHR-PRIORT.DE

NACHRUF

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Kameraden

Brandmeister Kurt Kirsch

Am 30.03.2022 ist unser Kamerad und Brandmeister Kurt Kirsch für immer eingeschlafen. Sein Tod macht uns sehr betroffen. Kurt war seit November 1953 Mitglied der Feuerwehr. Er war mit Leib und Seele Feuerwehrmann und immer zur Stelle, wenn die Sirene ertönte und Hilfe benötigt wurde. Er prägte das Bild der Wehr, gab sein Wissen gern weiter und war für viele ein großes Vorbild. Und plötzlich ist Kurt nicht mehr da. Es tut weh und macht uns alle sehr traurig. Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen und geachteten Kameraden.

Danke Kurt, dass du immer für uns da warst. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Im Namen der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Priort.

Fabian Kralisch (Ortswehrführer)

JUGENDFEUERWEHR

Nach einer langen, pandemiebedingten Pause konnten sich die Kinder der Jugendfeuerwehr im April endlich wieder persönlich begrüßen. Die Vorfreude war entsprechend groß. Denn Spaß, Action und Teamgeist kam in den letzten Monaten viel zu kurz.



Hoch motiviert wurde am 07. April beim ersten Dienst ein Brandszenario, welches Jugendwart Pascal Kraisch zuvor geplant hat, simuliert. Hier konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen. Ziel war es die Einsatzmittel aus dem richtigem Gerätefach vom Tanklöschfahrzeug zu entnehmen, eine funktionierende Löschwasserversorgung aufzubauen, die Einsatzstelle abzusichern und den Brand zu löschen.



Unser Jugendwart zog in der Auswertung mit den Kindern eine positive Bilanz.



Vor allem die Gemeinschaft und das Miteinander haben den Jugendlichen gefehlt. Seit April sehen sich nun alle im 14-tägigen Rhythmus bei der Ausbildung. Nächster großer Höhepunkt ist das Kreisjugendlager im Juli.



STEFFEN DÜSING
weitere Informationen auf
WWW.FEUERWEHR-PRIORT.DE

MITGLIEDERVERSAMMLUNG & VORSTANDSWAHL FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT E. V.

Am 26. März fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung in der Aula der Grundschule Wustermark statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Tätigkeitsberichte, Beschluss über die Höhe der Mitgliedsbeiträge sowie die Neuwahl des Vereinsvorstandes.



Eröffnet wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden Maik Werther (rechts im Bild). Er berichtete über das vergangene Geschäftsjahr, das stark durch die Corona-Pandemie geprägt war. Wichtigster Höhepunkt war unser Herbstfest am 2. Oktober 2021, welches gut besucht wurde. Viele Besucher sehnten sich danach, endlich mal wieder zu feiern.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstands wurde gemäß Satzung für die nächsten fünf Jahre ein neuer Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen (v.l.n.r.):

- Claudia Hausdorf (1. Vorsitzende)
- Christian Berndt (2. Beisitzer).
- Bärbel Wittig (1. Beisitzerin)
- Yvonne Freimann (Kassenwartin)
- Fabian Kralisch (2. Vorsitzender)
- Steffen Düsing (Schriftführer)



Die erste Amtshandlung war es, den alten Vorstand besonders für die Gründung des Vereins und die geleistete Arbeit in den zurückliegenden fünf Jahren zu danken.

Für die Zukunft hat sich der neue Vorstand einiges auf die Fahne geschrieben.

Wir möchten noch mehr für unseren Verein werben. Denn gerade für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen brauchen wir Menschen die Lust haben anzupacken. Weitere Ziele sind die Änderung der Vereinssatzung und die Belebung der Vereinskultur im Dorf. Wir möchten uns mit anderen Vereinen stärker vernetzen und zusammenarbeiten. Denn davon profitiert am Ende die gesamte Dorfgemeinschaft.

Du hast Veranstaltungsideen, möchtest uns aktiv unterstützen, hast eine Frage oder willst einfach nur mal Danke sagen? Dann erreichst Du uns per Mail foerderverein@feuerwehr-priort.de oder unter 0174-7975773.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage www.feuerwehr-priort.de.

Wir freuen uns immer über eine Spende auf folgendes Konto:

IBAN: DE96 1605 0000 1000 7883 73
BIC: WELADED1PMB

Zu finden sind wir als gemeinnützige Organisation auch bei smile.amazon.de. Einfach unseren Förderverein auswählen und schon bekommen wir 0,5 % des Einkaufspreises als Spende.

PRIORTER FRÜHLINGSFEST (FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT E. V.)

Die erste große Herausforderung bestand für den neuen Vorstand darin, das Frühlingsfest am letzten Aprilwochenende zu planen. Neben der Übernahme der Vereinsaufgaben und der Änderungen im Vereinsregister sowie die Einarbeitung in den Unterlagen haben wir auch diese Aufgabe im Team sehr gut gemeistert.



Belohnt wurden wir am 30. April durch die vielen Besucher, die der Einladung gefolgt waren. Bei strahlendem Frühlingswetter hatte sich der Platz vor der Feuerwache in Priort schnell gefüllt. Ab 18 Uhr gab es neben Spiel und Spaß für die Kleinen auch „Feuerwehr zum Anfassen“.



Das Interesse an unserem Tanklöschfahrzeug war wie immer groß.

Eine kulinarische Besonderheit war unsere selbstgemachte Feuerwehrsoße, welche zur Bratwurst gereicht wurde. Diese fand großen Anklang bei den Besuchern. Auch unser schon zur Tradition gewordenes Stockbrotbacken kam bei Groß und Klein wieder gut an.



Für gute Stimmung sorgte DJ Belé von „Hoffmann Entertainment“. Bis in die Nacht wurde ausgiebig getanzt, geplaudert und gefeiert. Hingucker war auch wieder der Gerätewagen „Durst“ der Freiwilligen Feuerwehr Potsdam-Bornstedt.



Während der Veranstaltung warb unsere Vorsitzende des Fördervereins, Claudia Hausdorf, für die Unterstützung im Rahmen einer Mitgliedschaft und bedankte sich gleichzeitig bei unseren Sponsoren „Filmservice Lienert“ und dem „Priorter Backstübchen“. Ein großes Lob verteilte sie auch an alle Helfer, die dieses Fest auf die Beine gestellt haben.

Euer STEFFEN DÜSING

A H O I und L e i n e n I o s

Am 19. April lud der Reiseclub Berlin/Brandenburg zu einer Schifffahrt auf die Gewässer rund um Berlin und Potsdam ein. Das Wetter spielte mit. Herr Fuhrmann hatte, wie immer, alles gut vorbereitet. Vom Ortsverein „Priort/Buchow-Karpzow e. V.“ nahmen neun Personen teil. Das Schiff war ausgebucht, denn andere Vereine nahmen auch teil. Wir legten um 12.00 Uhr von der Schiffsanlegestelle im Potsdamer Hafenbecken ab. Durch die Neue Fahrt entlang der Freundschaftsinsel, im Hintergrund die Nikolaikirche. Danach fuhren wir über den Tiefen See. Steuerbord lag der Babelsberger Park, Backbord das Hans-Otto-Theater mit seiner besonderen Dachkonstruktion. Daneben der Turm des ehemaligen Gaswerkes Potsdam, indem sich jetzt Büros befinden. In Richtung Glienicker Brücke sieht man die Berliner Vorstadt von der Wasserseite. Das Schloss Babelsberg thront auf einem Berg und guckt zur Glienicker Brücke rüber. Mehr Kultur geht nicht.

Danach geht es an den alten und neuen Villen von Babelsberg entlang, wo einst Schauspieler und andere Prominente gewohnt haben. Man sieht die Gärtner auf den Grundstücken wirbeln und der Rasen ist wie ein Teppich. „Hier wohnen die Schönen und die Reichen.“ Danach befahren wir einen kleinen Kanal, am Ufer romantische, kleine Restaurants und Häuser. Unsere Stimmung ist fröhlich und wir können mal die Seele baumeln lassen. Das Schiff fährt nun auf dem Kleinen Wannsee, es folgt der Große Wannsee. Das Strandbad Wannsee, die größte „Badewanne“ Berlins, wartet auf seine Besucher. Wir fahren weiter, wieder in Richtung Potsdam an der Pfaueninsel vorbei. Diese Insel ist eine kleine Welt für sich, verbunden durch eine Fähre mit dem Festland. Das Schloss ist eingerüstet und wird wieder aufgehübscht.

Schiffstour "7-Seen-Rundfahrt" Streckenverlauf:



Steuerbord sehen wir die Heilands Kirche direkt am Wasser. Sie befand sich von 1961–1989 im ehemaligen Grenzgebiet. Während dieser Zeit wurde sie geschändet, die gesamte Innenausstattung wurde vernichtet. Der erste Gottesdienst fand Weihnachten 1989 wieder statt. Über den Jungfernsee geht es am Neuen Garten mit dem Schloss Cecilienhof weiter. Vor der Meierei dreht sich das Schiff Richtung Glienicker Brücke und wir fahren unten durch, links Berlin, rechts Potsdam. Für mich immer ein glücklicher Moment, war es doch jahrzehntelang nicht möglich.

Über den Tiefen See geht es zurück durch das Hafenbecken in Richtung Templiner See an der Neustädter Havelbucht und den Planitzinseln vorbei. Die Wohngebiete „Am Kiewitt“ und „Schillerplatz“ grüßen uns auf der rechten Seite. Beidenenswert, wer hier wohnt. Er hat einen „Fünfer im Lotto“! Den Olympiastützpunkt sieht man danach. Viele junge Sportler wollen Spitzensportler werden. Nachdem wir durch die Brücke des Templiner Sees fahren, dreht das Schiff und unsere Fahrt neigt sich dem Ende zu, es geht zur Anlegestelle im Hafen. Gastronomisch wurden wir auch gut versorgt. Das Personal war nett und freundlich.

FAZIT: Fahrt Dampfer, man kann entspannen und abschalten – es tut gut!



Ihre MARIANNE SKOWRNOWSKI von der AWO

VERANSTALTUNGSPLAN DER AWO

JULI

- * Kartenspielen im Gemeinderaum Priort am Mittwoch, 06.07.2022, ab 18.30 Uhr
- * Spielenachmittag im Gemeinderaum Priort am Mittwoch, 20.07.2022, ab 14.00 Uhr

AUGUST

- * Kartenspielen im Gemeinderaum Priort am Mittwoch, 03.08.2022, ab 18.30 Uhr
- * Grillen in Buchow-Karpzow am Samstag, 13.08.2022, ab 17.00 Uhr
- * Spielenachmittag im Gemeinderaum Priort am Mittwoch, 17.08.2022, ab 14.00 Uhr

SEPTEMBER

- * AWO Vereinsfest am Samstag, 03.09.2022, ab 14.00 Uhr
Anmeldungen bis zum 17.07.2022
- * Kartenspielen im Gemeinderaum Priort am Mittwoch, 07.09.2022, ab 18.30 Uhr
- * Spielenachmittag im Gemeinderaum Priort am Mittwoch, 14.09.2022, ab 14.00 Uhr
- * Kegeln in Elstal am Freitag, 16.09.2022, ab 16.00 Uhr
- * Rückensport in Wustermark ab 21.09.2022

Anmeldungen oder Fragen bitte über
Christa Lagenstein, Tel.-Nr. 033234/ 89286

Hinweise auf den Aushängen beachten!

Auch Nichtmitglieder sind gern gesehene Gäste!

Ihre MARIANNE SKOWRNOWSKI von der AWO

NEU AB JUNI 2022 IN PRIORT



Priort in Bewegung

WIR WOLLEN MIT EUCH SPORTELN

AB JUNI JEDEN DIENSTAG 18.30 UHR AUF
DEM SPORTPLATZ IN PRIORT

Zieht euch eure Sportschuhe an und kommt vorbei.
Jeder macht in seinem Tempo mit und wir haben gemeinsam Spaß.

Bequeme Kleidung und etwas zu trinken, mehr braucht ihr nicht.
Es erwartet euch Zumba, ergänzt durch Bodyforming.

 **ZUMBA**
fitness

*Wir freuen uns auf euch
Tanja & Claudia
Bei Fragen 0174-7975773*



REINER KÜHN – ORTSVORSTEHER PRIORT

Von Priorter Landwirtschaft, numerischer Mathematik und einem fehlenden Meisterbrief

Treue „Priorter Nachrichten“-Leser können seit vielen Jahren regelmäßig den Bericht des Ortsvorstehers Reiner Kühn auf Seite 2 verfolgen. Alteingesessene Priorter und Priorterinnen erinnern sich sicherlich noch an den Beitrag des ORB-Landschleichers von 1996 über Priort, in dem auch ein junger Reiner Kühn zu Wort kam. Was hat sich seit dem „Landschleicher“-Besuch bei uns im Ort und im Leben unseres Ortsvorstehers getan bzw. verändert? Grund für uns vom Team der PN diesmal unseren Ortsvorsteher zum Interview zu bitten.



Ein großes Ziel im Leben von Reiner Kühn war es, einen Meisterbrief zu erlangen. Sein Vater war ihm in dieser Hinsicht ein großes Vorbild. Doch stattdessen machte er nach der 10. Klasse eine Ausbildung als Funkelektroniker, woran sich ein wenig später das Studium an einer Fachhochschule und dann an der Universität Bochum im Bereich der Elektrotechnik des Ingenieurwesens anschloss.



Reiner Kühn ist landwirtschaftlich mit Kaninchen, Katzen und Hunden groß geworden. In seiner Heimat Salzgitter betrieben die Eltern mit ihren drei Söhnen einen kleinen Bauerngarten mit 1.000 m² und hielten Pferde. So lernte Reiner schon in jungen Jahren das Reiten. Die Liebe zu Pferden hält seitdem bis heute an. Daher ist es nicht verwunderlich, dass er davon träumt, die alten ursprünglichen Wege in der Döberitzer Heide auch wieder für Reiter und Reiterinnen zugänglich zu machen. Auf seinem eigenen kleinen Bauernhof im Priorter Dorf spielen Pferde und Kühe nach wie vor eine große Rolle.



Nach Priort hatte ihn 1993 der Zufall geführt. Er sah in der Priorter Dorfstraße sein jetziges Wohnhaus und fand es grundsätzlich schön. Mit dem gesparten Konfirmationsgeld erfüllte sich Reiner Kühn den Traum vom eigenen Haus und Grundstück, um auch im kleinen Rahmen Viehzucht für die Selbstversorgung zu betreiben. Und natürlich auch, um Platz für Pferde zu haben. Eines seiner Lieblingspferde brachte er sich aus Salzgitter mit: einen Norwegearaber, der bis ins stolze Pferdealter von 29 Jahren auf dem Priorter Bauernhof lebte.

„WAS WÄRE DAS LEBEN, HÄTTEN WIR NICHT DEN MUT, ETWAS ZU RISKIEREN.“

VINCENT WILLEM VAN GOGH
(NIEDERLÄNDISCHER MALER UND ZEICHNER,
30. MÄTZ 1853 – 29. JULI 1890)

Gefragt, was ihm an Priort gefällt, muss er nicht lange überlegen. Besonders reizvoll sind für ihn nach wie vor die Ländlichkeit sowie die Freiheiten, die die Anwohner haben, um sich auf ihren Grundstücken auszuleben.



Priort spielt auch eine große politische Rolle im Leben von Reiner Kühn. Um sich schnell in seiner neuen Heimat einzuleben, nahm er schon sehr bald an öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung teil. Es folgten bald darauf Sitzungen im Bauausschuss als sachkundiger Bürger und schließlich seit 2014 – und für ihn bis heute eine große Ehre – die ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsvorsteher von Priort. Als Ortsvorsteher verfolgt Reiner Kühn natürlich auch politische Ziele und Visionen.



So kämpft er z. Bsp. für bürgerfreundlichere Öffnungszeiten im Bürgeramt, die Wiederherstellung der historischen Wegestrukturen in die Döberitzer Heide, Fuß-, Rad- Reitwege durch die Heide nach Potsdam, die Reaktivierung des Priorter Sees zur Naherholung, seniorengerechtes Wohnen... Es sind genug Träume und Visionen für eine weitere Amtszeit, wenn es von den Priorterinnen und Priorter gewünscht wird.



Träume für das persönliche Leben gibt es ebenfalls genug. Und hier kommt nun die numerische Mathematik ins Spiel. Auf seiner eigenen Homepage beschäftigt sich Reiner Kühn mit einem Stabilitätsgesetz, um außer Kontrolle geratene Prozesse frühzeitig zu erkennen. Wem diese knappe, etwas laienhafte Erklärung nicht ausreicht, Reiner Kühn kann stundenlang darüber reden ...



Und wer weiß: vielleicht hängt doch noch irgendwann ein Meisterbrief an seiner Wand.

JANA UND RENÉ SCHREITER

Liebe Leserinnen und Leser unserer PRIORTER NACHRICHTEN,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *phototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Fotos mit einer kurzen Beschreibung ein, wann und wo Sie dieses gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos herausuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.



Der dritte Priorter, welcher sich mit einem Titelbild in der Historie unserer PRIORTER NACHRICHTEN verewigt, ist diesmal STEFFEN DÜSING. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für diese tolle Impression, welche hier zu sehen sind.

IHR REDAKTIONSTEAM



DER KLEINE „LAND-KNIGGE“(-RICH)

Sehr geehrte Leserschaft,

am 30.04.2022 fand das vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr e. V. veranstaltete Frühlingsfest statt. Viele Besucher waren da und haben diesen gelungenen Abend miterlebt. Das alles war aber auch nur möglich, weil sich viele Menschen aus dem Dorf ehrenamtlich engagiert haben: Tische und Bänke aufgestellt, Zelte aufgebaut und Würstchen gebraten haben, sowie Feuerschalen befüllt und darauf aufgepasst, Bierbecher abgewaschen und sonstige wichtige Tätigkeiten erledigt haben.

Ohne dieses starke „Wir“ wäre so ein großes und für alle wunderschönes Ereignis nicht möglich gewesen. Doch was hat das mit Anstand zu tun? Ganz einfach: Jeder bringt sich mit seinen Gaben und seinem Können ein, jeder packt zu und unterstützt den anderen. Man ist einfach füreinander da.

Was mich besonders beeindruckt hat: Nachdem alle Besucher den Festplatz verlassen haben, packten wieder viele Mitglieder des Fördervereins aber auch

solche, die es nicht oder noch nicht sind, mit an: Innerhalb kurzer Zeit waren Zelt und Bänke sowie andere Aufbauten wieder abgebaut, der Müll eingesammelt, der Festplatz aufgeräumt. Das ist eine Form von „Anstand“, die auch weitere Events möglich macht: „Wir feiern gemeinsam und wir arbeiten gemeinsam.“

Der Zusammenhalt in einem Dorf ist eben genau das, was das Leben auf dem Lande vom Leben in der Stadt unterscheidet.

EUER KLEINER LAND-KNIGGE(-RICH)

**„IN DÖRFERN UND AUF SEINEM LANDGUTE
LEBT MAN IN DER TAT AM UNGEZWUNGEN-
STEN.“**

ADOLPH FREIHERR KNIGGE
(* 16. OKTOBER 1752 – † 6. MAI 1796)

TERMINE & INFORMATIONEN FÜR DAS 2. QUARTAL 2022

TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

- **Ortsbeiratssitzung:**
07.09.2022 / 16.11.2022 - 18:45 Uhr
im Gemeindehaus Priort (Aula Wustermark)
- **Bildungsausschusssitzung:**
12.09.2022 / 21.11.2022 - 18:30 Uhr
- **Bauausschusssitzung:**
13.09.2022 / 22.11.2022 - 18:30 Uhr
- **Haushaltsausschusssitzung:**
14.09.2022 / 23.11.2022 - 18:30 Uhr
- **Hauptausschusssitzung:**
15.09.2022 / 24.11.2022 - 18:30 Uhr
- **Gemeindevertreterversammlung:**
27.09.2022 / 06.12.2022 - 18:30 Uhr
- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**
Tag: erster Montag im Monat
Zeit: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: Bürgerbegegnungsstätte Priort
Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort
- **Nach Vereinbarung:**
Reiner Kühn
Priorter Dorfstraße 36
14641 Wustermark OT Priort
Tel.: 033234-299556
reiner.kuehn@gmx.net

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Alte Dorfstraße 7, 14641 Wustermark OT Priort

Redaktion:

Verantwortlich:

Gerd Hausdorf, Maja Knopf, Sven Mylo

eMail: REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten
Dritter zeichnet die Redaktion der PRIORTER
NACHRICHTEN nicht verantwortlich.

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Wir suchen IHRE Geschichten und Bilder rund um Priort!

Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten oder mit uns Erinnerungen teilen - SIE alle machen die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.

Werden Sie ein Teil davon und berichten Sie uns von Ihren lustigen, traurigen oder merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Ihr Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchten.

Sie haben ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Ihren Urgroßeltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann können Sie es gerne mit Priort teilen.

Schreiben Sie einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Und falls Sie uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr über Ihre Spende (egal in welcher Höhe) unter:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

IBAN: DE85 1605 0000 3815 0028 17
(MBS Wustermark)

Verw.zweck: „Priorter Nachrichten“

IHR REDAKTIONSTEAM

Die nächste Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN erscheint voraussichtlich am **30. September 2022**.

Redaktionsschluss ist der **26. August 2022**.

